

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 559**

Seite: 1

---

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

---

## KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**  
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **559**

---

## KURZBEZEICHNUNG:

**Wohnhaus**

**Baujahr: 1912 als Zweifamilienhaus**

---

## LAGE:

Straße/Hausnummer: Graf-Adolf-Straße 11  
Gemarkung: Wattenscheid  
Flur: 30  
Flurstück: 280

---

## Nähere Beschreibung des Objektes:

1914 rückwärtig Zimmeranbau über beide Etagen als Ersatz für Veranda bzw. Balkon.

Bauherr: Gerhard Idelmann, Lehrer  
Architekt und Bauunternehmer: Josef Evers

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 559**

**Seite: 2**

---

## **Wesentliche charakteristische Merkmale:**

Zweigeschossiges, verputztes Wohnhaus unter Walmdach. Zur Straße ein übergiebelter Mittelrisalit, dem ein zweigeschossiger Ständerker vorgelegt ist, seitlich von geputzten und gequadrerten Pilastern mit ornamentierten Kapitellen gerahmt. Die Kanten des Erkers von Bändern mit eingetieften hochrechteckigen Kästchen eingefasst. Das Pilastermotiv wiederholt sich an der linken Hausecke. Daneben in einem leicht eingetieften Spiegelfeld jeweils ein eng stehendes, hochrechteckiges Fensterpaar pro Etage, zwischen ihnen, wie auch auf dem Erker sehr flache Putzspiegel mit ovalem Innenfeld. Gegenüber der Hauseingang mit seitlichem Fenster unter leichtem Pultdach. Dem hier gelegenen Treppenhaus entsprechend, das sich an der rechten Hausseite durch steigende schmale Fenster abzeichnet, die Fassade geschlossen und mit einem Girlandengehänge geschmückt, darüber unter der Traufe ein liegendes, achteckiges Fenster. Die Fassade außerdem mit bossiertem Natursteinsockel, Wellenbändern auf den Fenstersohlbänken und einem gekehlten Traufgesims hervorgehoben. Die anderen Hausseiten schlicht gehalten, die Fenster nach den Wohnbedürfnissen verteilt. Originale kassettierte Haustür mit kleinem, ovalem Fenster. Fenster mit vertikal gesprossenen Oberlichtern erneuert.

Im Inneren hat das Gebäude seine originalen Grundrissstrukturen im Wesentlichen bewahrt. Hervorzuheben sind die originale Treppe, die Wohnungs- und Zimmertüren.

Das Gebäude ist bedeutend für die Geschichte Bochums und besonders des Ortsteils Wattenscheid, weil seine Architektur und städtebauliche Lage Auskunft geben über die Entwicklung des Ortes.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d. h. hier baugeschichtliche Gründe. Das 1912 erbaute Wohnhaus veranschaulicht architekturgeschichtliche Tendenzen in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg, die sich um eine Überwindung des Historismus bemühten und in reformerischen Ansätzen versuchten, Baukörper und Gestaltung aufeinander abzustimmen, um so die architektonische Wirkung der Bauten zu steigern und ihr Erscheinungsbild zu beruhigen. Deutlich erkennbar sind an dem Wohnhaus Graf-Adolf-Straße 11 Einflüsse der Jugendstilarchitektur und des englischen Landhausstils, die mit Bossenquadern, rustikalem Vordach und Walmdach den Eindruck geborgener Wohnlichkeit erzeugen.

Städtebauliche Gründe liegen für Erhaltung und Nutzung vor, weil das Gebäude Auskunft gibt über das Wachsen der Stadt Wattenscheid über seine historischen Grenzen hinaus. Die Graf-Adolf-Straße, damals Kaiserstraße, wurde 1897 von den Grundeigentümern des betreffenden Ackerlandes angelegt und zum Hausbau erschlossen. Anschließend ging die Straße in städtischen Besitz über. Die seit 1898

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 559**

**Seite: 3**

langsam fortschreitende gediegene Bebauung lässt erkennen, dass es sich hier um bevorzugte Randbereiche der jungen Industriestadt handelte, die gutsituierten Bürgern vorbehalten war.

Die weitgehend unveränderte Grundrissgestaltung und Raumaufteilung des Hauses sowie die Reste wandfester Ausstattung (Treppe und Türen) geben Einblick in die Wohnverhältnisse bürgerlichen Anspruchs in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg.

---

Datum der Eintragung: 23. Mai 2003

**STADT BOCHUM**

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrage

*Straker*



(Siegel)

Straker

# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 559

Seite: 5

LAGEPLAN:



# DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

**KARTEIKARTE: A 559**

**Seite: 6**

---

## FOTOS:

Film:

Aufnahme:

